

Hurlbeck, Julia (Master 2013, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Die ehemalige Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit (DDR) in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Erfurt. Konzept zur Bestandssicherung und zur musealen Nutzung der Männer-Haftetage als Teil der Gedenk- und Bildungsstätte.

Zusammenfassung

Die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit (DDR) in Erfurt steht vor der Eröffnung ihres Hauptexponates: Seit der politischen Wende 1989 verblieb die Männer-Haftetage inmitten des Gefängnisgebäudes ungenutzt und wird nun für den Gebrauch als Museum freigegeben. Damit verbunden entstand ein Konzept zur Sicherung des Bestandes, welches das Raumklima, den Besucherbetrieb und die Problematik der zeitgenössischen Werkstoffe beleuchtete. Die Annäherung an das Thema politischer Inhaftierung in der DDR führte zur Identifizierung bedeutender spezifischer Gebrauchsspuren. Gleichzeitig formte sich daraus ein Plädoyer für die Erweiterung der Bestandsaufnahme in den Gedenkstätten und die Behandlung der relativ jungen Substanz nach höchsten denkmalpflegerischen Standards.

Abstract

The memorial and education site Andreasstraße, where the former remand-centre of the Department for State Security (GDR) in Erfurt was located, is about to open its main exponent. Since the German reunification in 1989, the men's arrest floor within the prison complex remained unused and will now be made available to act as a museum. In this context, a concept was developed to ensure the safeguard of its condition, which focuses on room climate, the impact of visitors on the building and concerns regarding contemporary materials. The engagement with the subject of political imprisonment in the GDR lead to the identification of significant signs of usage. At the same time, a plea evolved from this engagement for an extended recording of the holdings in these memorials and the treatment of the relatively new materials according to the highest standards in the preservation of historic monuments.